
Über das „wahre SELBST“ in uns

Göttliche Inspiration sagt:

Wir Menschen sind mit unserem wahren Wesen, dem göttlichen, höheren SELBST, ein geliebtes, mit reichen Kräften begnadetes Geschöpf des ALLVATERS“

Sie sagt weiter, „dass unser göttliches ICH-Wesen **rein** ist und zu ständiger **Weiterentwicklung angelegt**. Dieses, unser wahres SELBST, **kann durch nichts belastet werden** und vermag sich zu verbinden mit allen reinen, göttlichen Wesen und mit dem Urmeer der göttlichen Liebe!“

Es ist eingebettet in eine **Geistseele**, die den materiellen Körper durchdringt und umgibt. Mit anderen Worten: **Die Seele umhüllt also den direkt von GOTT geschenkten, „unbelastbaren Wesenskern“, unser wahres SELBST, unser ICH BIN.**

Um diesen reinen, göttlichen Kern hat sich durch unseren Fall aus dem Paradies und durch den dadurch entstandenen Einfluss gottfremder Mächte bei vielen Menschen eine Seelenhülle aus Gottverleugnung, Angst, Zweifel, Neid und Missgunst gebildet – bei manchen auch Aggression und Hass - die das wahre, göttliche SELBST wie mit einem dichten Mantel aus Unrat umschließt. So ist der so genannte „Weltmensch“ entstanden.

Mit einem Bild verdeutlicht: Wir Menschen, als gefallene Wesen mit einem göttlichen ICH-Bewusstsein, sind wie eine **Perle**, die in einen **Stall** geworfen wurde.

Das aber kann niemals bedeuten, dass die Perle **aufgelöst, Teil des Stallmistes** wird und sich also **ein völlig anderer Stoff und Zustand ergibt**. Nein, **Perle bleibt Perle!**

So kann auch der Mensch mit seinem **göttlichen „Urlichtfunken“ nicht durch und durch verderbt sein**, wie vor allem protestantische Theologie dies gerne anführt. Warum ist das nicht möglich?

Weil ein ewiges, reines, ursprüngliches Gottesgeschenk – ein originaler Teil von GOTT selbst – **Licht von seinem Urlicht, Geist von seinem Geiste, welches alle Menschen in sich tragen – niemals** durch menschliches Unvermögen und Fehlhandlungen **entstellt oder gar ausgelöscht werden kann**.

Es gilt vielmehr für jeden Menschen, dass er diesen inneren, göttlichen Wesenskern **freilegt** durch den allmählichen Abbau aller störenden Eigenschaften des „Weltmenschens“ und **so** wieder das **Ebenbild GOTTES** wird, der „paradiesische **Geistesmensch**.“

Den Weg heraus – nach dem Fallgeschehen und seinen Folgen – aus dem Reich und Machtanspruch des Verführers haben uns unsere **Erlöser: Jesus CHRISTUS und sein Geistdual MUTTER MARIA** durch ihren Opfergang frei gemacht. Wir sollen zu diesem Erlösungswerk „Ja“ sagen und uns unseren Befreiern dankbar anvertrauen.

Sie haben uns von unserer „Urschuld des Abfalles“ erlöst, indem sie unseren Treue-Eid, den wir dem Dämonenfürsten Luzifer ablegen mussten, annulliert haben.

Das Erlöserpaar hat uns jedoch **nicht** von unseren **zwischenmenschlichen Fehlhandlungen und Sünden** befreit, die es zwischen Täter und Opfer im aktuellen Leben zu bereinigen gilt.

Erfolgt dies nicht, dann muss - das ist Gesetz GOTTES für gefallene Menschengeister – **die zum Schicksal gewordene Schuld in weiteren Erdenleben gesühnt werden**. Dafür sorgen die hohen „Karma-Engel“, die uns helfen, unser selbstgemachtes Schicksal aufzulösen.

Jesus Christus und Mutter Maria, wie auch die heiligen **Engel helfen** uns in allen Seelenkämpfen gerne. Sie stehen uns besonders bei, wenn es um unsere Bewährung im Umgang mit unseren Mitmenschen geht.

Ja, wer sich unter ihren Schutz stellt und Gottvertrauen sät, wird so Missgunst, Zweifel und Angst überwinden und immer mehr Liebesfähigkeit, Zuversicht und Glaubenskraft ernten.

So können einst gefallene Menschengeister in vielen Erdenleben zu immer reiferen, gesegneten Dienern GOTTES werden unter der liebevollen **Begleitung unserer Erlöser, Jesus Christus und Mutter Maria, die uns durch ein „Band der Liebe“ mit sich verbunden haben.**

Unser „**wahres, göttliches SELBST**“ – **Licht von GOTTES URLICHT, Geist von GOTTES GEIST – ist wie ein Leitstern in allen dunklen Stunden.**

So hilft uns GOTT, dass es immer Licht bleibt in unseren Seelen.

Wir sollen für diesen Glanz der Ewigkeit immer danken und unser Leben danach ausrichten.